

# Niederschrift

über die 6. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 30.06.2016, um 19:30 Uhr,  
im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Urasstr. 22.

---

## **Anwesend:**

### 1. Bürgermeister

Bisping, Benedikt

### 2. Bürgermeister

Maschler, Norbert

### 3. Bürgermeister

Lang, Thomas

### Stadtratsmitglieder

Deuerlein, Rainer

Dienstbier, Adolf Volkmar

Felßner, Günther ab 19.34 Uhr

Mayer, Christian

Meyer, Harald

Ochs, Gerald

Sopolidis, Nikos

Weber, Manfred ab 19.34 Uhr

Auernheimer, Johannes

Auernheimer, Jutta

Höpfel, Ruth

Horlamus, Alexander

Ittner, Frank

Schweikert, Georg

Wartha, Joachim

Eryazici, Ahmet

Grand, Martin

Kern, Hans

Platt, Christine

Raile, Sabine

Vogel, Erika

Keller, Frank

Pohl, Adolf

Seitz, Martin Dr.

Herrmann, Karl-Heinz

Koch-Schächtele, Susanne

### Ortssprecher

Eschrich, Hermann

Ott, Sascha

### Ortssprecherin

Loos, Carina

Mortler, Astrid

### von der Verwaltung

Ferfers, Jürgen

Neidl, Elke

Nürnberger, Annette

Strauß, Michael

Taubmann, Udo

Wallner, Benjamin

Walter, Tanja  
Wamser, Karin

zu TOP Ö 2

Schriftführer  
Schönwald, Friederike

**Entschuldigt:**

Stadtratsmitglieder

Schmidt, Hans krank  
Tiedtke, Andreas Dr. Urlaub

Ortssprecher

Hofmann, Dieter krank

---

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Stadtrates, die Zuhörer, Herrn Fischer von der Pegnitz-Zeitung und die Mitglieder der Verwaltung zur 6. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

**ÖFFENTLICH**

**1 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift der 5. Sitzung des Stadtrates vom 02.06.2016**

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt:

Die öffentliche Niederschrift der 5. Sitzung des Stadtrates vom 02.06.2016 wird genehmigt.

**Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 27 Nein: 0**

**2 Generalsanierung Bertleinschule; Vorstellung des überarbeiteten Raumprogramms und der geänderten Finanzierung**

Frau Walter, Frau Nürnberger und Frau Wamser verweisen auf die umfassende Vorberatung in der kombinierten Sitzung am 28.06.2016 und geben noch eine kurze Erläuterung zum Raumprogramm und zum Finanzierungsplan. Die Verwaltung bittet, der Beschlussempfehlung zu folgen.

Herr Stadtrat Ittner stellt einen Ergänzungsantrag, dass der Baubeginn für den Bauabschnitt 1 im Jahr 2019 erfolgen soll, da der Zeitablauf im Beschlussvorschlag nicht enthalten ist.

Nach einem kurzen Wortwechsel wird der nachfolgende Beschluss gefasst.

## Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das vorgestellte Raumkonzept bei der Regierung von Mittelfranken vorzulegen und die schulaufsichtliche Genehmigung einzuholen. Sobald die schulaufsichtliche Genehmigung vorliegt, wird das Gremium wieder informiert, um über das weitere Vorgehen beschließen zu können.

Die notwendigen Finanzmittel sind in den Planungen der jeweiligen Haushalte und Finanzplanungszeiträumen zur Verfügung zu stellen.

Sämtliche bei der Haushaltsstelle 1.2141.9452 vorhandenen bzw. künftig entstehenden Haushaltsausgabereste sind zu den jeweiligen Jahresrechnungen für die Maßnahme auf das Folgejahr zu übertragen.

Der Umsetzung der nicht mehr für ihren ursprünglichen Bedarf benötigten Haushaltsausgabereste der Haushaltsstellen

|             |           |             |           |
|-------------|-----------|-------------|-----------|
| 1.7001.9535 | 339.000 € | 1.7042.9535 | 10.000 €  |
| 1.7006.9535 | 40.000 €  | 1.7077.9535 | 100.000 € |
| 1.7011.9535 | 20.000 €  | 1.7078.9535 | 25.000 €  |
| 1.7027.9535 | 30.600 €  | 1.7079.9535 | 45.000 €  |
| 1.7034.9535 | 238.000 € | 1.7083.9535 | 50.000 €  |
| 1.7039.9535 | 22.400 €  | 1.7912.9870 | 580.000 € |

auf die Haushaltsstelle 1.2141.9452 in Höhe von zusammen 1.500.000 € wird im Vorgriff auf die Jahresrechnung 2015 zugestimmt.

2. Der Baubeginn für den Bauabschnitt 1 soll im Jahr 2019 erfolgen.

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**

**Ja: 29 Nein: 0**

### **3 Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard; Jahresabschluss Hermann-Keßler-Stift 2015**

Frau Wamser bezieht sich auf die einstimmige Empfehlung des Verwaltungs-, Finanz- und Personalausschusses und bittet, dieser zu folgen.

## Beschluss:

Der Stadtrat nimmt vom Abschlussergebnis des Jahresabschlusses 2015 der Glockengießer Alten- und Pflegeheime, Hermann-Keßler-Stift, Kenntnis und beschließt, den Jahresfehlbetrag 2015 in Höhe von 265.935,76 Euro aus noch vorhandenen Rücklagen zu entnehmen, somit also den Verlustvortrag mit den bilanzierten Gewinnrücklagen zu verrechnen.

Der Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2015 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Abstimmung: einstimmig beschlossen**

**Ja: 29 Nein: 0**

**4 Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2014 der Stadt Lauf a.d. Pegnitz, der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard und der J.F. Barth'schen Stiftung sowie des Jahresabschlusses 2014 des Hermann-Keßler-Stifts durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Lauf a.d. Pegnitz; Beratung und empfehlende Beschlussfassung über die Bereinigung der Prüfungsfeststellungen, die Feststellung der Jahresrechnungen und die Erteilung der Entlastung**

Die Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Stadträtin Höpfel trägt den Bericht vor.

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
meine Damen und Herren,

im Jahr 2015 wurde seitens des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Lauf a.d. Pegnitz die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2014 der Stadt Lauf a.d. Pegnitz, der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard und der J.F. Barth'schen Stiftung gem. Art. 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern durchgeführt.

Die Prüfung erfolgte nicht wie sonst in einem Zeitraum von 3 Wochen am Stück, sondern zum ersten Mal auf 3 mal 1 Woche verteilt im Zeitraum von April bis Oktober.

Die Niederschriften der örtlichen Prüfung und die Stellungnahmen der Verwaltung sind den Mitgliedern des Stadtrates als Unterlagen zur Sitzung rechtzeitig zugegangen.

Gestatten Sie mir einige Anmerkungen zur vorliegenden Niederschrift:

Wie aus den Prüfungsunterlagen auch der vergangenen Jahre ersichtlich ist, ist auch im geprüften Rechnungsjahr auf einen ausgeglichenen Haushalt Wert gelegt und der Finanzrahmen entsprechend eingehalten worden,

Die Pro-Kopfverschuldung wird durch bauliche Maßnahmen (z.B. Schulsanierung usw.) in Zukunft erheblich steigen.

Wie auch bereits in den Vorjahren wurde die Rechnungsprüfung nur auf eine reine Belegprüfung in sachlicher und rechnerischer Hinsicht, sowie nach Einhaltung der geltenden Vorschriften der Niederschrift gemäß Ziffer 2 und 3 durchgeführt.

Die Behandlung von Zahlungsausständen (Kasseneinnahmereste) durch die Stadtkasse ist, wie im Prüfungsbericht niedergelegt, vorbildlich anzusehen. Allen Außenständen liegen entsprechende Vorgänge zu Grunde und eine entsprechende Weiterverfolgung ist stets gewährleistet.

Die Prüfungsfeststellungen in der Anlage 1 wurden durch jeweilige Stellungnahmen beantwortet.

Unerledigte Punkte bitten wir, weiter zu verfolgen.

Besonders zu bemerken ist:

- Der Jahresabschluss des Hermann-Keßler-Stiftes lag bei der örtlichen Prüfung im Hause des Seniorenheimes erst nach mehrmaliger Aufforderung unsererseits vor. Laut Aussage des Heimleiters durfte er die Unterlagen erst nach vorheriger Rücksprache mit dem Bürgermeister und dessen Freigabe an uns aushändigen.
- Weihnachtsfeier des Stadtrates – die Kosten für unsere Weihnachtsfeier in den städtischen Einrichtungen sind unseres Erachtens zu hoch.

Gestatten sie mir auch eine positive Bemerkung:

Es freut zu hören, dass die Anregung, die Öffnungszeiten des Rathauses dahingehend zu ändern, dass Mittwoch Nachmittag geschlossen ist und dafür Donnerstag bis 18 Uhr geöffnet ist.

Abschließend bedanke ich mich, auch im Namen meiner Kollegen Nikos Sopolidis, Adolf Pohl und Hans Kern, für die wiederum einwandfreie und vollständige Vorbereitung der Prüfungsunterlagen durch die Stadtkämmerei, der Stadtkasse sowie der Verwaltung der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard.

Besonderer Dank gilt, wie in den Vorjahren, aber auch allen Bediensteten der Stadtverwaltung und den besuchten Einrichtungen, die uns während der Prüfungstage stets aufgeschlossen gegenüber standen und zur Klärung der verschiedenen Sachverhalte beitrugen. Mein Dank gilt auch meinen Kollegen der Rechnungsprüfung für die immer gute Zusammenarbeit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“

Frau Wamser schließt mit einer kurzen Ausführung an und bittet, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

### **Beschluss:**

1. „Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses vom 2. Dezember 2015 und stimmt der Erledigung der Prüfungserinnerungen zu.“

**Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 29 Nein: 0**

2. Der Stadtrat beschließt:

„Die Jahresrechnungen 2014 werden mit folgenden Ergebnissen gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt:

|  |                    |
|--|--------------------|
| a) Stadt Lauf a.d.Peg.<br>Solleinnahmen/Sollausgaben                       | 69.961.298,94 Euro |
| b) Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard<br>Solleinnahmen/Sollausgaben | 68.784,39 Euro     |
| c) J.F. Barth'sche Stiftung<br>Solleinnahmen/Sollausgaben                  | 2.288,18 Euro      |

Der Jahresabschluss 2014 des Hermann-Keßler-Stift der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard wird wie folgt festgestellt:

|  |                    |
|--|--------------------|
| a) Bilanzsumme zum 31.12.2014  | 15.395.205,61 Euro |
| b) Summe der GuV-Rechnung 2014<br>Erträge  | 4.413.420,82 Euro  |
| Aufwendungen   | 5.192.296,35 Euro  |
| c) Jahresfehlbetrag lt. GuV-Rechnung 2014<br>(zugleich Bilanzverlust zum 31.12.2014) | 778.875,53 Euro“   |

**Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 29 Nein: 0**

3. Der Stadtrat beschließt:

„Für die festgestellten Jahresrechnungen 2014 der Stadt Lauf a.d.Pegnitz der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard und der J.F. Barth'schen Stiftung und für den festgestellten Jahresabschluss 2014 des Hermann-Keßler-Stift der Glockengießer-Spitalstiftung St. Leonhard wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung erteilt.“

An der Beschlussfassung über die Entlastung (Ziff. 3) hat der 1. Bürgermeister nicht mitgewirkt (Art. 49 GO).

**Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 28 Nein: 0**

## **5 Ortsdurchfahrt Neunhof mit Querungshilfe -Auftragsvergabe**

Herr Stadtrat Pohl verlässt den Sitzungssaal

### **Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Kostenentwicklung auf der HhSt. 1.6310.9510 wird zur Kenntnis genommen. Die Deckung der Mittel erfolgt als überplanmäßige Ausgabe. Der zusätzliche Mittelbedarf in Höhe von 51.000,00 € ist durch die zu erwartenden Einnahmen aus Fördermitteln in Höhe von rd. 250.000,00 € finanziert.
2. Der Auftrag für die OD Neunhof und für die Querungshilfe wird auf der Grundlage des Angebots vom **30.05.2016** an die Firma

**Alfred Arbogast Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Katharinenfriedhofstraße 48,  
92224 Amberg**

zum Angebotspreis von **447.542,83 € (brutto)** vergeben.

**Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 28 Nein: 0**

Herr Stadtrat Pohl kommt wieder in den Sitzungssaal.

## **Außerhalb der Tagesordnung**

Frau Stadträtin Auernheimer fragt an, ob der Auftritt der Kunigunde am Altstadtfest noch ernsthaft gewünscht wird. Das jeweilige Mädchen lernt nur für diesen Auftritt einen entsprechenden langen Text. Die Jugendlichen und deren Eltern opfern ihre Freizeit. Die jeweiligen Veranstalter fühlen sich nur noch belästigt. Sie empfindet dies als Zumutung.

Vorsitzender schlägt vor, dies in den Fraktionen zu diskutieren. Es war Wunsch des Kultur- und Sportausschusses, auf dem Altstadtfest präsent zu sein, um für das Kunigundenfest zu werben. Es wäre bedauerlich, wenn dies nun so negativ gesehen wird.

Herr Stadtrat Pohl wurde schon des Öfteren hinsichtlich der Schrebergärten im neuen Industriegebiet angesprochen. Gibt es hierzu eine schriftliche Vereinbarung? Sonntags werden dort verschiedenste Werkzeuge (Bohrmaschine Rasenmäher, udgl.) benützt und an Feiertagen wird ebenso gearbeitet. Es gibt massive Beschwerden.

Vorsitzender greift die Angelegenheit auf, wird diese abklären und Rückmeldung geben.

**Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 20:04 Uhr**

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 13.07.2016

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin

Benedikt Bisping  
Erster Bürgermeister

Schönwald  
Verw.Ang.